



Prof. Dr. Laszlo Goerke

Lehrstuhl für Personalökonomik
Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-2625

E-Mail: goerke@uni-trier.de

Trier, 25. August 2021

Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten
(14202495)
im Wintersemester 2021/22

zum Thema
Personalökonomische Aspekte der Lebenszufriedenheit

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Wintersemester 2021/22 Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums erstellt. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben rechts in der Ankündigung verweist auf die aktuelle Version.

Zur Thematik

Der Grundgedanke aller in diesem Semester behandelten Themen ist, dass sich Individuen bei Entscheidungen über ihre Arbeit von der Auswirkung auf die Lebenszufriedenheit leiten lassen. Beispielsweise wird ein Individuum bei der Wahl zwischen zwei Arbeitsplatzangeboten dasjenige annehmen, von dem es sich die höhere Lebenszufriedenheit verspricht. Ausgehend von dieser Grundthese soll in den Arbeiten, die in diesem Abschlusskolloquium entstehen, untersucht werden, wie sich verschiedene Aspekte der Arbeit auf Lebenszufriedenheit auswirken. Das entsprechende Wissen kann für personalökonomische Entscheidungen über Arbeitsbedingungen genutzt werden.

Studentinnen und Studenten wählen eines der unten aufgeführten Unterthemen und entwickeln hierzu eigenständig eine konkretisierende Fragestellung, welche im Rahmen der Ab-

schlussarbeit zu untersuchen ist. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten der Thematik soll den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben werden, Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, von den Erkenntnissen der anderen Teilnehmer zu profitieren und gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeiten der anderen Verfasserinnen und Verfasser beizutragen.

Die Auswahl der Themen richtet sich zum einen nach der Bedeutung von Arbeitsbedingungen und zum anderen nach der verfügbaren Literatur. So spielen die Arbeitszeit, das Einkommen im Vergleich zu dem anderer Beschäftigter, das Ausmaß der Abhängigkeit oder die Möglichkeit eigenständiger Entscheidungen und die Dauer des Arbeitsweges vermutlich eine bedeutende Rolle für Lebenszufriedenheit. Zu allen diesen Aspekten findet sich auch eine umfangreiche, zumeist empirisch orientierte Literatur.

Wenn Sie über die unter "Themen" vorgeschlagenen Aspekte hinausgehende Fragestellungen im Kontext des Oberthemas *Personalökonomik und Lebenszufriedenheit* als Inhalt Ihrer Abschlussarbeit bearbeiten möchten, kontaktieren Sie mich bitte rechtzeitig per Email (goerke@uni-trier.de).

Organisatorisches

Maßgeblich für die Organisation der Veranstaltung ist Stud.IP. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in der entsprechenden Veranstaltung angemeldet sind und zu allen Inhalten uneingeschränkt Zugang haben. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für gewöhnlich automatisch, nachdem Sie sich in PORTA für das Abschlusskolloquium angemeldet haben. Bei Problemen wenden Sie sich bitte via Email an Herrn Becker (becker@iaaeu.de).

Alle unten aufgeführten Veranstaltungen finden vor Ort (und nicht virtuell) statt, da die Teilnehmerzahl hinreichend gering sein wird.

Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf

Bewerbung:

Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens. Planen Sie die Erstellung einer Masterarbeit, wäre es sinnvoll, wenn Sie sich deutlich vor Schluss des zentralen Vergabeverfahrens persönlich an mich wenden, damit mögliche (weitere) Themen vorab besprochen werden können.

Ablauf:

Eine Informationsveranstaltung findet in der ersten Semesterwoche statt. Zu Beginn der Bearbeitungszeit werden für alle Studentinnen und Studenten, die eine Bachelorarbeit verfassen, über drei Wochen hinweg vorbereitende Veranstaltungen stattfinden. Ziel ist zum einen, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten vertraut zu machen. Zum anderen dienen sie der inhaltlichen Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Als Leitfaden dient ein wissenschaftlicher Beitrag zum Thema, der als Handreichung verwendet und durchgearbeitet wird.

Bei einem gemeinsamen Termin voraussichtlich am Do. 09.12.2021 stellen die Studentinnen und Studenten ihre vorläufigen Ergebnisse vor. Ziel sollte sein, bis dahin die für das eigene Vorhaben maßgebliche Literatur so weit gesichtet und verarbeitet zu haben, dass eine For-

schungsfrage formuliert werden kann, um diese in eine Gliederung umzusetzen. Bei dieser Diskussion erster Resultate sollten die Studentinnen und Studenten sich an den unten aufgeführten Punkten ("Vorstellung der Konzeptionen") orientieren. Wir werden den Termin am 09.12.21 ebenfalls nutzen, um Fragen zu den Abschlussarbeiten zu beantworten sowie Tipps und Hinweise zur erfolgreichen Bearbeitung zu geben.

Voraussichtlich Ende Januar 2022 stellen die Studentinnen und Studenten im Rahmen eines zweiten Termins die Konzeptionen ihrer Bachelorarbeiten vor. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt, motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption präsentiert werden.

Nähere Hinweise zu den beiden Vorstellungsveranstaltungen finden Sie unten.

Terminplanung

Anfangsveranstaltung (Goerke):

Zeit: Do. 28.10.2021; 16.00–17.00; Raum: B 13

In dieser Sitzung werden die Themen vorgestellt, der Ablauf des Kolloquiums näher erläutert und die Anforderungen an Abschlussarbeiten präzisiert. Wir werden versuchen, Ihre Fragen z.B. zu Inhalten und Ablauf zu beantworten.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit: Voraussichtlich Anfang November 2021.

Einführungsveranstaltungen (Becker):

Nähere Informationen zum Inhalt dieser Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Teil 1: Mi., 03.11.2021, 8:30–12:00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)
Grundlagen

Teil 2: Mi., 10.11.2021, 8:30–12:00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)
Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag I

Teil 3: Mi., 17.11.2021, 8:30–12:00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)
Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag II

Diskussion erster Resultate (Becker, Goerke):

Zeit: Do. 09.12.2021. Nähere Informationen zum Ablauf und Räumlichkeiten folgen.

Bitte senden Sie uns bis zum Mo. 06.12.2021, 18.00, ein ein- bis zweiseitiges schriftliches Exposé (an goerke@uni-trier.de und becker@iaaeu.de), damit wir uns vorbereiten können. Bitte orientieren Sie sich bei der Vorbereitung an den Vorgaben für die Vorstellung der Konzeptionen (s. u.).

Vorstellung der Konzeptionen (Becker, Goerke):

Zeit: Ende Januar 2022. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Bitte senden Sie bis – Datum wird noch ergänzt –, ein zwei- bis dreiseitiges Exposé (an goerke@uni-trier.de und becker@iaaeu.de). Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Exposé die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Aus einer kurzen, literaturgestützten Motivation ist die Zielsetzung der Arbeit abzuleiten und mithin die zu beantwortende Forschungsfrage konkret zu formulieren.
2. Es ist zu verdeutlichen, mit welchen wissenschaftlichen Methoden eine Antwort auf die Forschungsfrage gefunden werden soll, z.B. ob Sie in Ihrer Arbeit den Schwerpunkt auf empirische oder theoretische Literatur legen oder ob Sie eigene Datenauswertungen einbeziehen werden. Beachten Sie aber bei der Auswahl der Methode, dass Sie selbst über ausreichende diesbezügliche Kenntnisse verfügen.
3. Führen Sie in Ihrem Exposé einen Gliederungsentwurf der Arbeit auf. Formulieren Sie dabei zu jedem Gliederungspunkt explizit, warum dieser für die Beantwortung der Forschungsfrage notwendig ist und mit welcher Literatur Sie den Gliederungspunkt bearbeiten werden.
4. Skizzieren Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit.
5. Führen Sie die verwendete Literatur in einem Literaturverzeichnis auf.
6. Das Exposé muss (!) den formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen (bspw. in Bezug auf Zitation). Außerdem ist auf fehlerfreie Formulierungen und korrekte Zeichensetzung zu achten.

Wir als Betreuer werden versuchen herauszufinden, ob die Arbeit einen inneren Zusammenhang (Kohärenz) aufweist und die Argumentation konsistent ist. Die vorgestellte Konzeption werden wir kommentieren und Anregungen geben. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn Sie Fragen offen ansprechen, die z.B. in Bezug auf Inhalt und das weitere Vorgehen während der Bearbeitung auftauchen.

Themen

1. Arbeitszeit und Lebenszufriedenheit

- Başlevant, Cem und Hasan Kirmanoğlu (2014), The Impact of Deviations from Desired Hours of Work on the Life Satisfaction of Employees, *Social Indicators Research*, Vol. 118(1), 33-43.
- Gash, Vanessa, Mertens, Antje und Laura Romeu Gordo (2012), The Influence of Changing Hours of Work on Women's Life Satisfaction, *The Manchester School*, Vol. 80(1), 51-74.
- Rätzel, Steffen (2012), Labour Supply, Life Satisfaction, and the (Dis)Utility of Work, *The Scandinavian Journal of Economics*, Vol. 114(4), 1160-1181.

2. Selbständigkeit und Lebenszufriedenheit

- Binder, Martin und Alex Coad (2013), Life Satisfaction and Self-employment: a Matching Approach, *Small Business Economics*, Vol. 40(4), 1009-1033.
- Hessels, Jolanda, Arampatzi, Efstratia, van der Zwan, Peter und Martijn Burger (2018), Life Satisfaction and Self-employment in Different Types of Occupations, *Applied Economics Letters*, Vol. 25(11), 734-740.
- Wolfe, Marcus T. und Pankaj C. Patelb (2018), Satisfaction Guaranteed? Life Satisfaction, Institutional Factors, and Self-employment, *Journal of Business Venturing Insights*; Vol. 9, 45-52.

3. Relatives Einkommen und Lebenszufriedenheit

- Goerke, Laszlo und Markus Pannenberg (2015), Direct Evidence for Income Comparisons and Subjective Well-Being across Income Groups, *Economics Letters*, Vol. 137, 95-101.
- Schalembier, Benjamin, Bleys, Brent, Van Ootegem, Luc und Elsy Verhofstadt (2020), How the Income of Others Affects the Life Satisfaction of Materialists, *Journal of Economic Behavior & Organization*, Vol. 174, 64-74.
- Yu, Han (2019), The Impact of Self-Perceived Relative Income on Life Satisfaction: Evidence from British Panel Data, *Southern Economic Journal*, Vol. 86(2), 726-745.

4. Pendeln zur Arbeit und Lebenszufriedenheit

- Dickerson, Andy, Hole, Arne Risa und Luke A. Munford (2014), The Relationship between Well-being and Commuting Revisited: Does the Choice of Methodology Matter? *Regional Science and Urban Economics*, Vol. 49, 321-329.
- Ingenfeld, Julia, Wolbring, Tobias und Herbert Bless (2019), Commuting and Life Satisfaction Revisited: Evidence on a Non-linear Relationship, *Journal of Happiness Studies*, Vol. 20(8), 2677-2709.
- Stutzer, Alois und Bruno S. Frey (2008), Stress that Doesn't Pay: The Commuting Paradox, *The Scandinavian Journal of Economics*, Vol. 110(2), 339-366.

Die vorstehend angegebene Literatur wird von uns im Ordner 'Einstiegsliteratur' in Stud.IP bereitgestellt.

Formalien

Eine Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d.h. rund 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand. Nach Abgabe der Arbeit laden Sie eine Datei mit der Abschlussarbeit im entsprechenden Ordner in Stud.IP hoch. Diese Datei ist Grundlage für eine Plagiatsprüfung, die wiederum Voraussetzung für eine Bewertung der Abschlussarbeit ist.

Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten in Stud.IP im Veranstaltungsortner und auf der Homepage des Lehrstuhls (https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf).

Weitere Hinweise

1. Literatur

Die oben aufgeführten Literaturhinweise soll einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung. Diese Suche und Auswertung sind ein wesentlicher Teil der Leistung.

2. Empirie

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinander setzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.